

Protokoll der Sitzung der SIG 3D am 02.10.2009

Datum: Freitag, 02.10.2009
Ort: Bonn-Bad Godesberg, Geobasis.nrw
Leitung: PD Dr. Gerhard Gröger
Protokoll: Christian Dahmen

Teilnehmerliste:

Martin	Lenk	Kst GDI-DE
Ulrich	Kaiser	FH Gelsenkirchen
Gerhard	Juen	FH Gelsenkirchen
Forkert	Gerald	Met Geo Info GmbH
Frank	Bildstein	Rheinmetall Defence
Andreas	Spors	Bezreg. Köln Geobasis.nrw
Karl-Heinz	Häfele	FZK Karlsruhe
Joachim	Benner	FZK Karlsruhe
Christian	Dahmen	con terra GmbH
Egbert	Casper	Zerna Ing.
Heinrich	Geerling	Architekturbüro
Carsten	Rönsdorf	Ordnance Survey
Bettina	Petzold	Stadt Wuppertal
Daniel	Esselbrügge	Stadt Bielefeld
Anja	Nachbarschulte	GDS
Carsten	Himpler	Bezreg. Köln Geobasis.nrw
Claus	Nagel	TU Berlin
Martin	Rechner	Rechner Logistik
Christian	Hölscher	IGG Bonn
Dirk	Dörschlag	IGG Bonn
Frank	Dietrich	Widemann Systeme
Jens	Garbang	Widemann Systeme
Jan	Gehm	Eurosense GmbH
Thilo	Brüggemann	Uni Karlsruhe, ifib
Werner	Dehmelt	Stadt Gelsenkirchen
Jens	Fitzke	lat/ lon GmbH
Arne	Schilling	Uni Bonn
Robert	Kulawik	Uni Bonn
Kurt	Nellessen	Stadt Düsseldorf
Ulrich	Gruber	Kreis Recklinghausen
Sandra	Schlüter	Kreis Recklinghausen
Angela	Czerwinski	Uni Bonn
Gerhard	Gröger	IGG, Uni Bonn
Ingbert	Ridder	Stadt Bochum

1. Begrüßung, Abstimmung der Agenda, Protokollant(in) für die nächste Sitzung PD Dr. Gerhard Gröger, IGG Uni Bonn

Tagesordnungspunkt 10 „Wahl des Sprechers der SIG 3D wurde nach vorne gestellt.

Herr Gröger gibt die kommissarische Aufgabe als Sprecher der SIG 3D vereinbarungsgemäß ab

2. Verschiedenes, Termin der nächsten Plenarsitzung

Nächste Sitzung: 15.01.2009, Bez. Köln Geobasis.nrw

3. Bericht der AG Modellierung (Präsentation im Anhang)

PD Dr. Gerhard Gröger, IGG Uni Bonn, Sprecher der AG Modellierung

Letzte Sitzungen der AG Modellierung am 19. Juni und 21. August

Modellierung des Brückenmodells abgeschlossen (ADE); letzte Detailanpassungen wurden noch durchgeführt; Ziel ist die Integration des Brückenmodells in den CityGML Standard

Allgemeines Netztopologiemodell (ADE) ist verabschiedet; UML-Diagramme und Schemata werden im CityGML Wiki bereitgestellt; Erweiterungen am Netztopologiemodell sind bereits in Planung
Ziel ist die Integration des Netztopologiemodells in den CityGML Standard.

Allgemeine Anregungen: Publikationen (Discussion Paper) zu den Erweiterungen wären wünschenswert; Platzierung einer OGC-Pressemeldung zu den ADEs durch Carsten Rönsdorf

4. Bericht der AG ALKIS 3D (s. Präsentation im Anhang)

Ulrich Gruber, Kreis Recklinghausen, Sprecher der AG ALKIS 3D

Aktivitäten: 31. Aug. 2009 Fortführung von CityGML-Daten aus ALKIS®

Erläuterungen zur Fortführung von 3D-Stadtmodellen mit Hilfe des 2D-NBA-Verfahrens

Unterstützung der Projektgruppe „3D-Gebäudemodelle“ der AdV durch die AG ALKIS 3D: Ziel ist der Aufbau eines bundesweiten 3D-Gebäudemodells LoD1;
Vor der Einführung von ALKIS: Erzeugung eines CityGML-Profiles für die Belange der AdV für LoD 1 Modelle durch die AG ALKIS 3D

Gebäudemodell **nach** der Einführung von ALKIS:
Erstellung eines 3D-Fachschemas für die GeoInfoDok (Einführung bis 2013); Prototyp wurde bereits entworfen

SIG 3D willigt die Nutzung des Fachschemas durch die AdV ein.

5. ITeBAU - das virtuelle Bauamt der ITEBO GmbH (s. Präsentation im Anhang)
Bernhard Möller, ITEBO GmbH

Herr Möller präsentierte via Telefonkonferenz ITeBau, das virtuelle Bauamt.

6. Streaming von texturierten 3D-Stadtmodellen (s. Präsentation im Anhang)
Prof. Dr. Gerhard Juen, FH Gelsenkirchen

Herr Juen berichtete über die Weiterentwicklungen des SketchUp CityGML Plugins (Fehlerbehebung, verbesserte GUI, Performanceoptimierung) und berichtet darüber hinaus über den CityGML-Toolchain Workflow „Finden – Streamen - Visualisieren“.

7. Aristoteles – Die neuen Features (s. Präsentation im Anhang)
Christian Hölscher, IGG, Universität Bonn

Herr Hölscher berichtete über die umfassenden Neuerungen des Aristoteles CityGML Viewers. Die neue Version wird in kürze verfügbar sein und bietet u.a. Unterstützung für CityGML 1.0, verschiedene Koordinatensysteme und Auswahlfilter.

8. Aktuelles zur Revision von CityGML im OGC
Carsten Rönsdorf, Ordnance Survey, Großbritannien

Claus Rönsdorf berichtete vom „3D Gipfel“ in Boston im vergangenen Juni und gab zahlreiche Anregungen für notwendige oder empfehlenswerte Aufgaben rund um CityGML. Dazu zählen u.a. Entwicklung eines Web-CityGML light, ein Modellierungshandbuch, die Koordinaten der ADEs (wird über das CityGMLWiki koordiniert) und LoD0 Objekte/ Vektoren.

Ferner berichtete er vom OWS-6 des OGC und den daraus resultierenden Change Requests für CityGML 1.0. Dazu gehören Semantik-Definition (19109), die Verwendung von Code Lists und XLinks. Die Revision startet im Dezember 2009 unter der Leitung von Herrn Rönsdorf und Claus Nagel. Mit der Veröffentlichung ist im Herbst 2010 zu rechnen.

9. Aktueller Stand des "Memorandum of Understanding" mit der GDI.DE
Dr. Martin Lenk, Koordinierungsstelle der GDI-DE

Herr Lenk gab eine Aktualisierung zum MOU bekannt. Die SIG3D bekräftigte ihren Beschluss der GDI-DE beizutreten.

10. Wahl des Sprechers der SIG 3D
PD Dr. Gerhard Gröger, IGG Uni Bonn

Herr Gröger gibt die Leitung der SIG 3D vereinbarungsgemäß ab.

Als Kandidaten für die Aufgabe des Sprechers der SIG 3D standen Herr Casper (Zerna) als Sprecher sowie als Stellvertreter Herr Ridder (Stadt Bochum) und Frau Czerwinski (Uni Bonn) als Verantwortliche für Marketing und Networking zur Wahl.

Die Wahl erfolgte in einem einzigen Wahlvorgang. Die Wahl erfolgte offen. Es gab bei insgesamt 33 Teilnehmern 28 Zustimmungen, 5 Enthaltungen und keine Gegenstimme.

Die Wahl wurde von den Kandidaten angenommen.

11. Festlegung neuer Themen der SIG 3D

PD Dr. Gerhard Gröger, IGG Uni Bonn

Die Themen wurden zum einem hinsichtlich ihrer Bedeutung für die SIG 3D eingewertet. Zudem erfolgte eine Zuordnung der Themen zu den einzelnen Arbeitsgruppen, so fern dies sinnvoll möglich ist. Auf der nächsten Sitzung sollen sich entsprechende Interessengruppen zu den einzelnen Themen bilden und in einem Brainstorming über Inhalte und Vorgehensweise beraten.

Die Einrichtung neuer Arbeitsgruppen ist denkbar. Der Tagungsordnungspunkt soll möglichst auf den Anfang der Sitzung gelegt werden.